

Herrn Regierungspräsidenten
Hans Peter Lindlar
Bezirksregierung Köln
Zeughausstr. 2-10

50667 Köln

Rösrath, 13.03.2007

Bürgerprotest gegen geplante Baumaßnahmen in Rösrath, Paffrather Weg und Sülzbogen

Sehr geehrter Herr Lindlar,

beiliegend erhalten Sie über 4.100 Unterschriften Rösrather Bürger, die sich gegen eine Bebauung des Paffrather Feldes und des Hoffnungsthaler Sülzbogens in Rösrath aussprechen. Gleichzeitig überreichen wir die gutachterliche Stellungnahme von Herrn Prof. Dr. H.-G. Herbig, Inhaber des Lehrstuhls Paläontologie und Historische Geologie an der Universität zu Köln. Herr Prof. Herbig weist auf die überaus negativen Folgen einer Bebauung des Sülzbogens hinsichtlich der Ökologie und des Hochwasserschutzes hin.

Wir alle können eine weitere Erschließung von Landschaftsschutzgebieten sowie die Änderung des Flächennutzungsplanes für eine weitere Bebauung auf keinen Fall befürworten. Unserer Meinung nach ist eine weitere Ausdehnung der Stadtgrenzen nach außen hin absolut unsinnig, zumal innerhalb der Stadt Rösrath ausreichend freie Kapazitäten (leer stehende Immobilien z.B. der belgischen Streitkräfte, freie Bauplätze, usw....) vorhanden sind. Es besteht also keine Notwendigkeit, weitere Flächen- wie im Landschaftsplan Südkreis vorgesehen - aus dem Landschaftsschutz zu nehmen und für die Bebauung zu erschließen

Man sollte auch berücksichtigen, dass das Kapital Rösraths vor allem aus der umliegenden Natur mit ihren Wiesen, Wäldern und Flussauen besteht, die von vielen Bürgern als Naherholungsgebiet genutzt werden. Wir empfinden es als unsere Pflicht, solche Flächen auch für nachfolgende Generationen zu erhalten und zu schützen. In den letzten Jahren mussten in Rösrath mehr als genug Naturflächen weichen, um diversen Neubaugebieten Platz zu machen. Unsere Stadt hat dadurch schon sehr an Attraktivität eingebüßt, von den irreparablen ökologischen Schäden ganz zu schweigen.

Die Erhaltung unserer Umwelt (Natur) sollte einen deutlich höheren Stellenwert haben als die leeren Kassen der Stadt, zumal eine finanzielle Rentabilität auf Grund negativer Folgekosten mehr als zweifelhaft ist.

Eine weitere Problematik stellt auch die Infrastruktur Rösraths dar, die schon jetzt ihre Kapazitätsgrenze überschritten hat. Das hohe Verkehrsaufkommen, mangelnde Parkmöglichkeiten, der schlechte Zustand der Schulen sowie unzureichende Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche sind nur einige wichtige Punkte, die hier zu nennen wären. Wenn neue Bürger in eine Stadt geholt werden, muss man auch der damit verbundenen Verantwortung gewachsen sein. Ein deutlicher Indikator dafür, dass die Stadt Rösrath bereits mit der vorhandenen Einwohnerzahl überfordert ist, zeigt u. a. die zunehmend hohe Jugendkriminalitätsrate. Rösrath liegt hier schon weit über dem Kreisdurchschnitt.



***Wir fordern hiermit, dauerhaft auf die Bebauung des Paffrather Feldes und des Hoffnungsthaler Sülzbogens zu verzichten
Wir möchten unsere umgebende Natur erhalten und beantragen, dass Landschaftsschutzgebiete erhalten bleiben und der Flächennutzungsplan nicht dahingegen geändert wird, dass weitere Flächen – wie im Landschaftsplan Südkreis vorgesehen - aus den Landschaftsschutz herausgenommen werden.***

Der RBN unterstützt die Unterschriftensammlung gegen eine weitere Bebauung von Natur und Landschaft, ohne dass im Innenbereich erst einmal die vorhandenen Baulücken sowie vorhandenen Kapazitäten ausgenutzt wurden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich dieser Sache in unserem Sinne annähmen. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Ihrer Rückäußerung sehen wir gerne entgegen.

Im Auftrag der Bürgerinitiative

Kontakte:

Mark vom Hofe
RBN-Vorsitzender
Schmitzbüchel 2
51491 Overath.
✉ rbnoverath@t-online.de

Andrea und Dirk Sindhu
Gustav-Freitag-Str. 4a
51503 Rösrath
✉ dsindhu@web.de

Ralf und Sabine Schlößer
Sülzer Burg 18,
51503 Rösrath
✉ ka1367-931@online.de

Jürgen und Jutta Hauke
Im Schmalen Auel 21
51503 Rösrath
✉ j.-j.hauke@arcor.de

Anlage:

Unterschriftenlisten mit 4119 Unterschriften
Stellungnahme von Herrn Prof. Dr. Herbig
einige Presseveröffentlichungen

cc.: Rheinisch-Bergischer Kreis, Der Landrat, Herrn Rolf Menzel,
Am Rübezahwald 7, 51469 Bergisch Gladbach